

**Gründung des Bömmelclubs
oder:
Wie alles begonnen hat.**



Drei Tage vor dem 17. Januar 1986, dem Fest des heiligen St. Antonius, das sich in Schlicherum großer Beliebtheit erfreut, konnte die damalige Küsterin Frau Willkomm, die Glocke der Kapelle nicht mehr läuten. Rat und Hilfe fand sie bei den Herren Hans-Toni Krücken und Paul Piel. Die kletterten kurzerhand in den Glockenstuhl und mussten feststellen, dass sich der „Bömmel“, bestehend aus einem 5 mm dicken Draht an dessen Ende sich eine 56-er Mutter befand, sich ausgehängt hatte. Eine provisorische Reparatur wurde durchgeführt, damit die

Glocke wieder geläutet werden konnte, aber man war sich einig, dass dieser Zustand möglichst umgehend geändert werden müsse. Im Mai 1986 wurde dann die gesamte Glocke aus dem Turm geholt und ein von Herrn Peter Multhaup gestifteter Klöppel wurde fachgerecht eingebaut. Unter dem Motto „Unsere Glocke hat einen neuen Bömmel“ feierte man am 2. Juni das erste Bömmelfest auf dem Kapellenvorplatz, bei dem sich spontan einige Schlicherumer Dorfbewohner bereit erklärten, in Zukunft Hans-Toni Krücken und Paul Piel tatkräftig bei Instandsetzungs- und Instandhaltungsarbeiten an der St. Antonius Kapelle zu unterstützen. Der Bömmelclub war aus der Taufe gehoben. Ein herzlicher Dank geht an die beiden Gründer Hans-Toni Krücken und an den leider früh verstorbenen Paul Piel, deren Einsatz die Mitglieder des Bömmelclubs mit großem Engagement an verschiedenen Projekten fortsetzen, wie aus einer Reihe von Pressemeldungen zu entnehmen ist.

